

Novartis in der Schweiz

Novartis en Suisse

Novartis in Switzerland





Inhalt

Vorwort	2
Novartis im Überblick	4
Wer wir sind	6
Unser Versprechen an Patientinnen, Patienten und Betreuungspersonen	10
Therapiegebiete	12
Unsere Strategie	14
Bereitstellung hochwertiger Medikamente	16
Das Leistungspotenzial unserer Mitarbeitenden freisetzen	26
Novartis in der Schweiz	28
Unsere Geschichte	30
Unsere Standorte	32
Standortporträts	34
Daten und Fakten 2022	42
Unser Beitrag für Wirtschaft und Gesellschaft	44
Arbeiten bei Novartis Schweiz	
Unsere Mitarbeitenden	48
Unsere Arbeitsweise	50
Berufseinstieg	52
Unsere Verantwortung	56
Unser weltweites ESG-Engagement	58
Gesundheit, Sicherheit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit	60
Zielgerichtete Partnerschaften	62
Engagement und Freiwilligenarbeit	63
Sponsoring und Donations	64
Entdecken Sie unseren Novartis Campus Basel	66

Liebe Leserin, lieber Leser

2022 war für Novartis ein ausgesprochen ereignisreiches Jahr, in welchem wir weiter daran gearbeitet haben, neue Wege in der Medizin zu erforschen, um das Leben der Menschen zu verlängern und zu verbessern. Um das zu erreichen, haben wir kürzlich unsere Strategie weiterentwickelt: Wir wollen uns auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung hochwertiger Arzneimittel konzentrieren, welche die grössten Krankheitslasten der Gesellschaft lindern. Dazu setzen wir auf Technologieführerschaft in Forschung und Entwicklung sowie auf neuartige Zugangskonzepte. Bei der Umsetzung unserer Strategie konzentrieren wir uns auf klar definierte Fokusbereiche, welche bestimmen, worin wir unsere Zeit, Energie und Ressourcen investieren. Die Schweiz wird bei der Umsetzung unserer Strategie weiterhin eine ganz wesentliche Rolle spielen. So haben wir am Standort Schweizerhalle kürzlich eine neue, moderne siRNA-Produktionsanlage eingeweiht und angekündigt, auf unserem Campus in Basel in ein neues Biologikazentrum für die frühe technische Entwicklung zu investieren.

Der ständige Dialog und Austausch mit der Gesellschaft sowie den vielen Partnern aus Medizin und Forschung ist ein wesentlicher Faktor auf unserem Weg, Medizin neu zu denken. Zu diesem Zweck haben wir unseren Campus in Basel vor zwei Jahren für externe Start-ups, Inkubatoren, Institutionen und Unternehmen geöffnet und seit Oktober 2022 auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Insbesondere der neu gebaute Novartis Pavillon bietet eine tolle Plattform für den Dialog mit der Bevölkerung – und wir laden alle ganz herzlich dazu ein, die Wunder der Medizin zu entdecken und sich von ihnen inspirieren zu lassen.

Wir sind überzeugt, dass diese Neuerungen frische Ansätze und Denkweisen hervorbringen werden, und damit nicht nur den Novartis Campus als Innovations-Hub, sondern auch die Region Basel und die Schweiz als Forschungs- und Innovationsstandort stärken werden.

Dieses Jahr freuen wir uns auf das 30. Jubiläum unseres Schullabors, das zur Zeit seiner Einführung das erste seiner Art in der Schweiz war. Seit 1993 bietet das Schullabor jährlich über 3000 jungen Menschen aus dem ganzen Land spannende Einblicke in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten. Es ist ein wesentlicher Teil unseres Engagements zur Förderung von Bildung und Forschung in der Schweiz, und wir freuen uns darauf, das Schullabor diesen Sommer an einen neuen, prominenteren Standort im Herzen des Novartis Campus in Basel zu verlegen.

Gerne lade ich Sie dazu ein, in dieser Broschüre mehr über Novartis in der Schweiz zu erfahren und hoffe, dass Sie bald einmal den Weg in den Novartis Pavillon sowie auf unseren Campus finden!

Matthias Leuenberger
Länderpräsident Novartis Schweiz



Novartis im Überblick

Wer wir sind

Novartis denkt Medizin neu, um Menschen zu einem längeren und besseren Leben zu verhelfen. Unsere Medikamente, die 2022 weltweit 743 Millionen Patientinnen und Patienten erreichten, decken die meisten wichtigen Krankheitsbereiche ab, von Krebs über Herzkrankungen bis hin zu seltenen Erbkrankheiten.

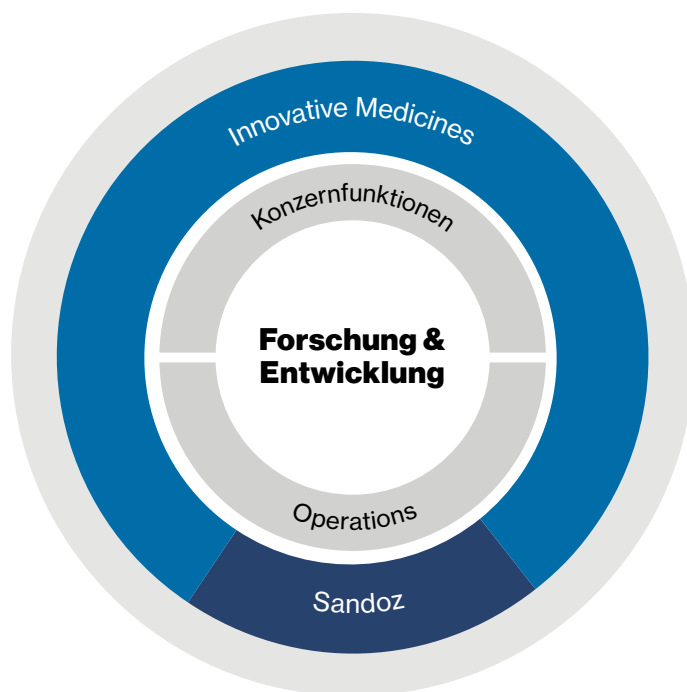
Unser Ziel

Unsere Mission ist, neue Wege zu finden, um Menschen zu einem besseren und längeren Leben zu verhelfen. Mit innovativer Wissenschaft und Technologie gehen wir einige der schwierigsten Gesundheitsprobleme der Gesellschaft an. Wir erforschen und entwickeln bahnbrechende Therapien und finden neue Wege, um sie möglichst vielen Menschen zur Verfügung zu stellen. Wir möchten auch diejenigen belohnen, die ihr Geld, ihre Zeit und ihre Ideen in unser Unternehmen investieren.

Unser Unternehmen

Wir haben zwei global tätige Divisionen: Innovative Medicines ist auf patentgeschützte Medikamente spezialisiert, während Sandoz Generika und Biosimilars vertreibt. Gemessen am konsolidierten Nettoumsatz ist Innovative Medicines der grössere unserer beiden Geschäftsbereiche. Die Geschäftsbereiche werden von unseren Forschungs- und Entwicklungsteams (F&E) sowie von unseren Operations und Konzernfunktionen unterstützt.





Innovative Medicines

Innovative Medicines umfasst zwei kommerzielle Einheiten: **Innovative Medicines US** und **Innovative Medicines International**. Diese Einheiten wurden im April 2022 im Rahmen einer neuen, integrierten Organisationsstruktur geschaffen. Unsere Division Innovative Medicines erreichte 2022 etwa 236 Millionen Patientinnen und Patienten.

Sandoz

Die Division Sandoz ist ein weltweit führender Anbieter von qualitativ hochwertigen, erschwinglichen Generika und Biosimilars. Sandoz erreichte etwa 453 Millionen Patientinnen und Patienten im Jahr 2022.

Forschung und Entwicklung

Ein zentrales Element unseres Unternehmens ist F&E. Bei den Investitionen in F&E belegt Novartis stets einen weltweiten Spitzenplatz.

Die **Novartis Institutes for BioMedical Research (NIBR)** sind unser Innovationsmotor und konzentrieren sich auf die Erforschung neuer Medikamente für Krankheiten, bei denen ein unerfüllter Bedarf besteht.

Unser **Global Drug Development (GDD)** betreut die Entwicklung potenzieller neuer Arzneimittel, führt grosse klinische Studien durch und beantragt die regulatorischen Zulassungen.

Operations und Konzernfunktionen

Operations stellt Medikamente her, liefert sie an die Kundinnen und Kunden, und kümmert sich um digitale, IT- und andere geschäftsunterstützende Dienste des gesamten Unternehmens.

Die **Konzernfunktionen** bieten Fachwissen in Bereichen wie Finanzen, Personal, Recht, Kommunikation sowie Ethik, Risiken und Compliance. Unsere Funktion Global Health konzentriert sich auf die Ausweitung und Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Ländern mit niedrigen und mittleren Einkommen. Unsere im Rahmen der neuen Organisationsstruktur geschaffene Funktion Strategy and Growth vereint unsere Konzernstrategie, die F&E-Portfolio-Strategie sowie das Business Development.

Unser Versprechen an Patientinnen, Patienten und Betreuungspersonen



Der Einbezug der Patientinnen und Patienten in die Arzneimittelentwicklung schafft Mehrwert für die Gesundheitssysteme und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die entsprechenden Medikamente tatsächlich auf den Markt kommen.¹ Zunehmend erwarten Patientenorganisationen auch, in die Arzneimittelentwicklung einbezogen zu werden. Unser Versprechen an Patientinnen, Patienten und Betreuungspersonen verdeutlicht unser Ziel, die Patientensicht gezielter und konsequenter als Teil des Lebenszyklus unserer Produkte zu berücksichtigen. Unser Ethikkodex zeigt auf, warum dies wichtig ist: Patientinnen und Patienten sollen ein möglichst gutes Leben haben. Daher möchten wir sie miteinbeziehen, damit sie und die gesamte Gesellschaft optimal von unseren Medikamenten profitieren können.



**Wir verstehen und respektieren die
Perspektive der Patientinnen und Patienten**



**Wir bauen den Zugang zu unseren
Medikamenten weiter aus**



**Wir führen klinische Studien
verantwortungsbewusst durch**



**Wir wissen um die Bedeutung von Trans-
parenz und Offenheit**



Erfahren Sie mehr
über unser Versprechen an Patientinnen,
Patienten und Betreuungspersonen.

¹ The Innovation Imperative, The Future of Drug Development, The Economist Intelligence Unit Limited, 2018

Therapiegebiete

Wir fokussieren uns auf fünf Therapiebereiche, bei denen unter den Patientinnen und Patienten ein hoher ungedeckter Bedarf besteht.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Immunologie

Neurowissenschaften

Solide Tumore

Hämatologie

Darüber hinaus verfügen wir über forschungs- und markt-
begleitende Programme für Ophthalmologie und Atem-
wegserkrankungen.

Über Sandoz bieten wir zudem rund 1000 Generika und
Biosimilars in Bereichen von Herz-Kreislauf- und Atem-
wegserkrankungen bis hin zu Krankheiten des Zentral-
nervensystems an.

Länder-
fokus
Schweiz

Haupttherapiebereiche in der Schweiz

Unsere Division Innovative Medicines bietet ein bewährtes
Portfolio an zugelassenen Behandlungen an, um die
Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten in der
Schweiz optimal abzudecken.



Im Bereich der **Herz-Kreislauf-Erkrankungen**
konzentrieren wir uns auf Patientinnen und Patienten,
die an Herzinsuffizienz und Hypercholesterinämie
(hohe Cholesterinwerte) leiden.

Hauptmarken: Entresto®, Leqvio®



Auf dem Gebiet der **Immunologie** liegt unser Fokus auf der
Behandlung von Schuppenflechten und chronischen
rheumatischen Erkrankungen (psoriatische Arthritis, axiale
Spondyloarthritis)

Hauptmarke: Cosentyx®



In den **Neurowissenschaften** liegt unser Fokus
hauptsächlich auf Krankheiten wie multipler Sklerose,
Migräne und spinaler Muskelatrophie (SMA).

Hauptmarken: Kesimpta®, Zolgensma®



In der **Onkologie** konzentrieren wir uns darauf, das Leben
unserer Patientinnen und Patienten mit soliden Tumoren
wie Brust- und Prostatakrebs sowie mit verschiedenen
Arten von Blutkrebs wie myeloproliferativen Neoplasien zu
verlängern und zu verbessern.

Hauptmarken: Jakavi®, Kisqali®

Unsere Strategie

Unsere Strategie als fokussiertes Arzneimittelunternehmen besteht in der Bereitstellung hochwertiger Medikamente, die die grössten Krankheitslasten der Gesellschaft lindern. Dazu setzen wir auf Technologieführerschaft in Forschung und Entwicklung sowie auf neuartige Zugangskonzepte.

Im Jahr 2022 haben wir im Rahmen der Weiterentwicklung dieser Strategie eine neue Organisationsstruktur eingeführt, unsere strategischen Prioritäten aktualisiert und Pläne zur Abspaltung der Generika- und Biosimilars-Division Sandoz bekannt gegeben. Damit wollen wir den Weg zu weiteren Fortschritten als vollständig auf innovative Arzneimittel ausgerichtetes Unternehmen ebnen.



Wir haben klare **Fokusbereiche** und **Prioritäten** und schaffen Mehrwert für unser Unternehmen, unsere Aktionärinnen und Aktionäre sowie für die Gesellschaft. Hier investieren wir den Grossteil unserer Zeit, Energie und unserer Ressourcen.



5 therapeutische Kernbereiche¹

Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Immunologie, Neurowissenschaften, solide Tumore, Hämatologie



2+3 Technologieplattformen

Chemie, Biotherapeutika, RNA, Radioliganden, Zell- und Gentherapien

Diese Fokusbereiche werden durch **strategische Prioritäten** unterstützt, die bestimmen, wie wir unsere Strategie umsetzen.



Bereitstellung hochwertiger Medikamente, um das Wachstum zu beschleunigen.



Verankerung operativer Höchstleistungen, um Renditen zu erzielen.



Stärkung unserer Basis durch:

- Freisetzen des Leistungspotenzials unserer Mitarbeitenden
- Ausbau von Datenwissenschaft und -technologie
- Aufbau von Vertrauen in der Gesellschaft

¹ Weitere Therapiegebiete opportunistisch

Unsere Strategie

Bereitstellung hochwertiger Medikamente

Unser F&E-Ansatz

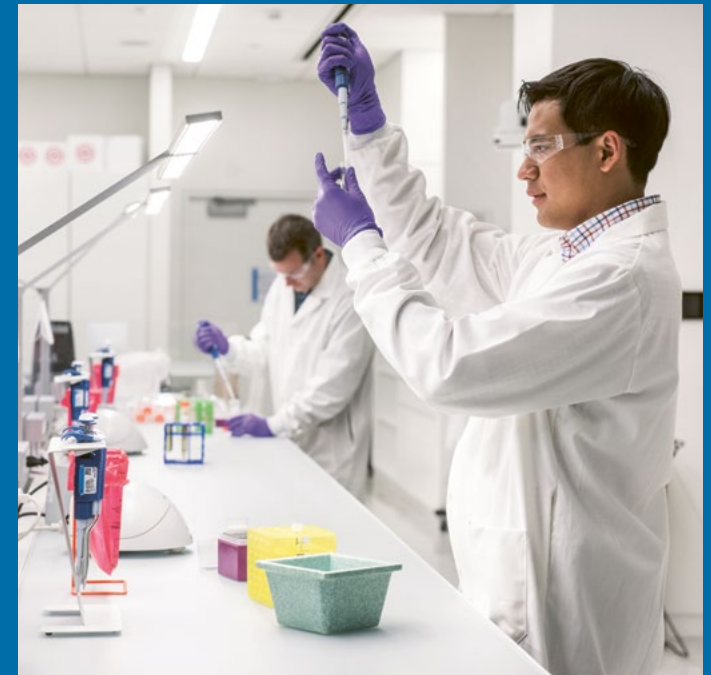
In der Forschung und Entwicklung (F&E) weist uns die Novartis Mission den Weg: Wir möchten hochwertige, innovative Medikamente anbieten, die die grössten Krankheitslasten der Gesellschaft lindern. Dank der Stärke unseres F&E-Motors, der von Fokussierung, profunder Kompetenz und modernen Ansätzen angetrieben wird, können wir unsere bahnbrechende Forschung in transformative Therapien verwandeln, die das Potenzial haben, das Leben von Patientinnen und Patienten zu verlängern und zu verbessern.

F&E betreiben wir in den beiden funktionalen Einheiten Novartis Institutes for BioMedical Research (NIBR) und Global Drug Development (GDD), wo mehr als 20 000 Mitarbeitende an der Erforschung und Entwicklung von Medikamenten arbeiten, die bei unterschiedlichsten Krankheiten mit hohem unerfülltem Bedarf eingesetzt werden.

Unsere starke Position wird durch externe Partnerschaften gestützt, und wir arbeiten mit innovativen Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen, um Barrieren in der Wissenschaft abzubauen und medizinische Entdeckungen zu beschleunigen.

F&E

Der Standort Schweiz ist für unsere Forschung und Entwicklung von zentraler Bedeutung. 2022 haben wir hier insgesamt CHF 4,7 Milliarden investiert, was 49 Prozent unserer weltweiten Gesamtausgaben für F&E entspricht. In Basel sind rund 2500 Mitarbeitende für die NIBR tätig. Die Forscherinnen und Forscher nutzen wegweisende Methoden und modernste Technologien, um Durchbrüche in Bereichen wie der Behandlung von muskuloskelettalen Erkrankungen, Krebs sowie Haut- und Immunerkrankungen zu erzielen. Basel ist auch der Hauptsitz von GDD mit mehr als 3000 Mitarbeitenden.

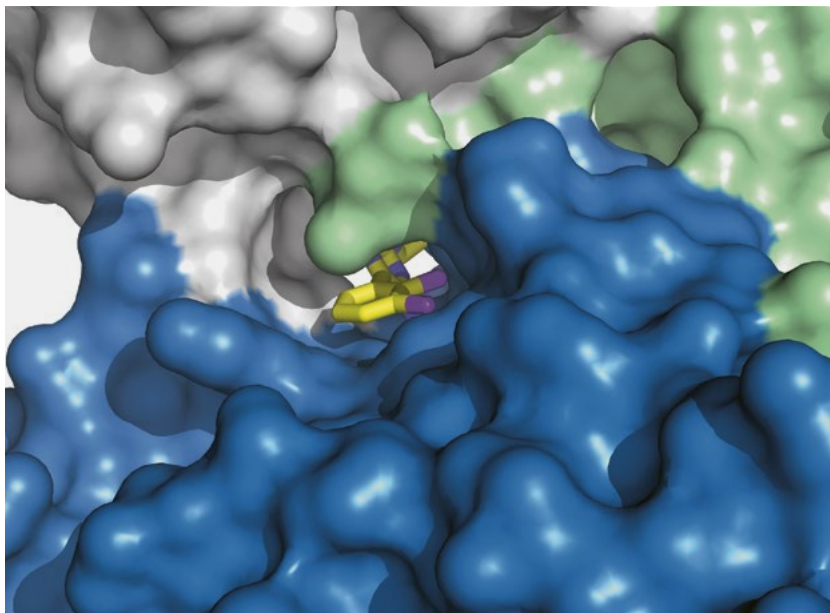


Unsere Technologieplattformen

Novartis legt den Fokus auf zwei etablierte Plattformen (Chemie und Biotherapeutika) und drei hochmoderne Plattformen (RNA, Radioligandentherapie sowie Gen- und Zelltherapien), die einen gezielten Ansatz zur Behandlung von Krankheiten ermöglichen. Wir investieren in den Ausbau unserer Kapazitäten auf diesen fortschrittlichen Plattformen und gehen davon aus, dass sie in Zukunft bei der Entwicklung neuer Medikamente eine immer wichtigere Rolle spielen werden.

Chemie

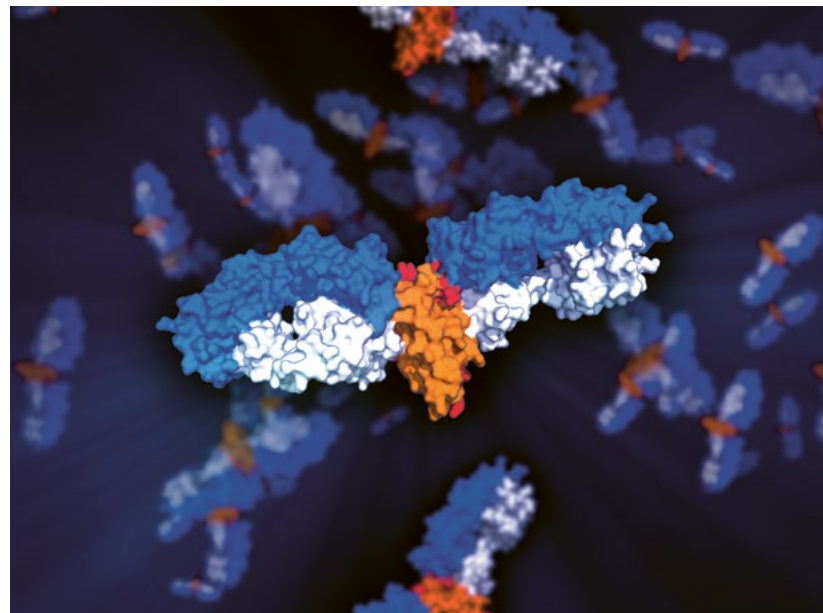
Hier geht es um die Entdeckung synthetischer Moleküle mit geringem Molekulargewicht, die als Arzneimittel optimiert werden können. Dieser Bereich ist seit Langem das Herzstück der Wirkstoffentdeckung bei Novartis, und wir ergründen immer wieder neue Möglichkeiten, um mithilfe von Chemie und chemischer Biologie die Funktion von Targets zu beeinflussen.



Wir investieren in den Ausbau unserer Kapazitäten auf diesen modernen Plattformen.

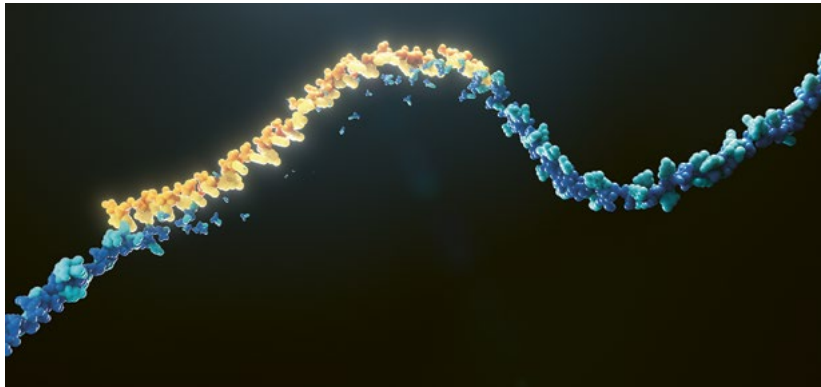
Biotherapeutika

Biotherapeutika, auch Biologika genannt, sind Medikamente, die aus von lebenden Organismen gewonnenen Bausteinen wie Aminosäuren und Nukleotiden bestehen. Zu deren Herstellung werden mit grösster Sorgfalt biologische Produkte entwickelt, die spezifische Krankheitsziele im menschlichen Körper anvisieren.



Ribonukleinsäuren (RNA)

RNA-Therapien nutzen verschiedene Formen von Ribonukleinsäuren zur Veränderung biologischer Signalwege im Körper, um spezifische Krankheiten zu behandeln oder zu heilen.



© Mark Mazaitis

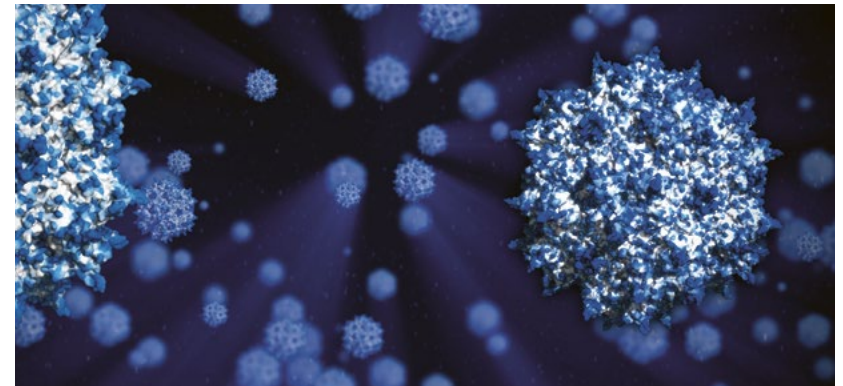
Radioliganden (RLT)

Bei der Radioligandentherapie werden Krebszellen im Körper zielgenau bestrahlt, um die Schädigung des umliegenden Gewebes zu begrenzen. Sie könnte sich für ein breites Spektrum von Krebsarten eignen und zu einer wichtigen Säule der Krebstherapie werden.



Gen- und Zelltherapie

Gentherapien verändern einen Teil der genetischen Veranlagung, um genetisch bedingte oder erbliche Krankheiten zu behandeln. Bei den Zelltherapien werden Krankheiten durch die Wiederherstellung oder Veränderung bestimmter Zellverbände behandelt oder Zellen genutzt, um ein Medikament in den Körper zu transportieren. Ein Beispiel für die Zelltherapie ist die auf T-Zellen mit chimären Antigenrezeptoren basierende CAR-T-Zell-Therapie, für die patienteneigene T-Zellen aufbereitet werden. Novartis war das erste Pharmaunternehmen, das in grossem Umfang in die bahnbrechende CAR-T-Forschung investiert hat, und investiert auch weiter in diesen Bereich.



Erfahren Sie mehr
über unsere Technologieplattformen. (auf Englisch)

Unsere innovative Pipeline

Im Einklang mit unserer fokussierten Strategie als reines innovatives Arzneimittelunternehmen verfolgen wir in der F&E klare Prioritäten, um den Wert unserer Pipeline an Prüfpräparaten, die die grössten Krankheitslasten der Gesellschaft lindern sollen, zu maximieren.

Mit etwa 40 Neuzulassungen in den letzten 20 Jahren stärkt Novartis ihre bewährten Entwicklungsbemühungen weiter und richtet sich dabei gezielt auf die Wertschöpfung und die Verbesserung der Produktivität in F&E aus. Wir verfügen über eines der branchenweit umfassendsten klinischen Entwicklungsprogramme, das rund 150 laufende Projekte abdeckt, darunter 44 laufende Phase-III-Programme.

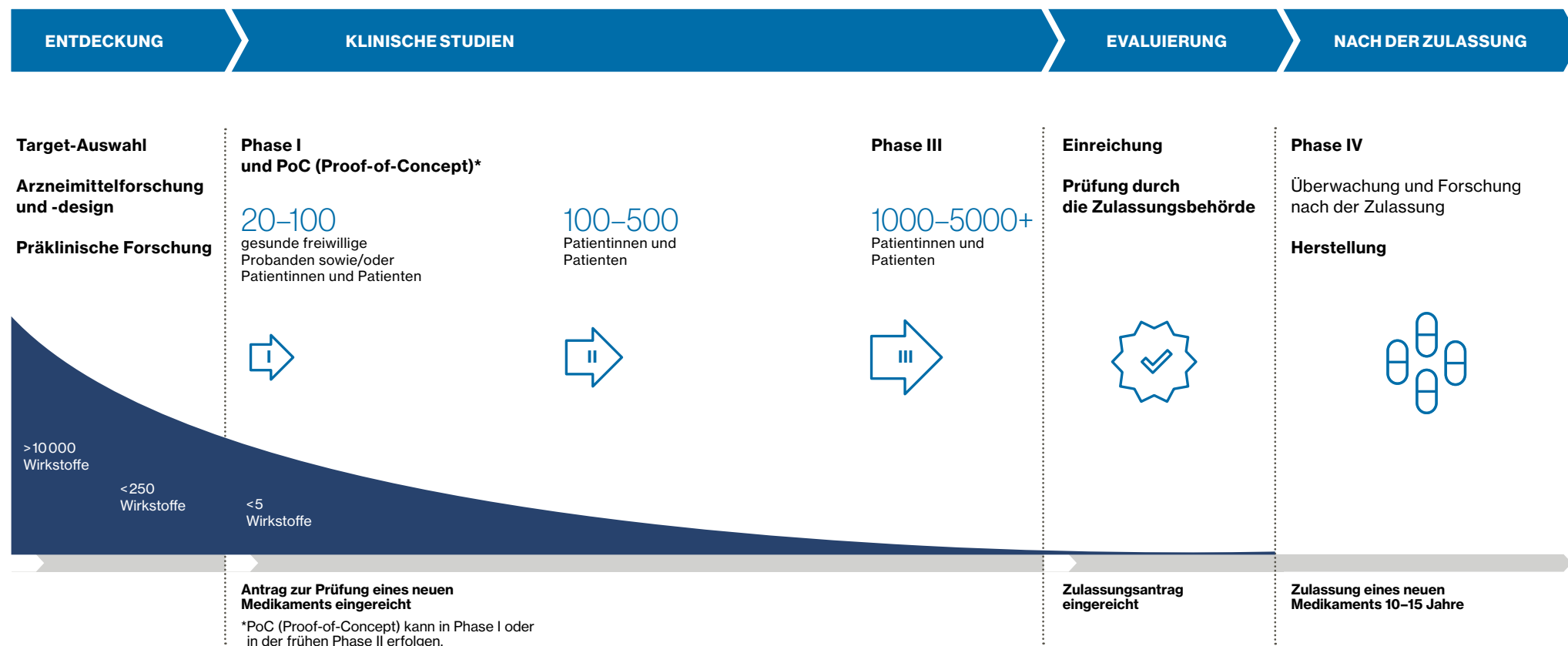
Unsere Arbeit wird durch fünf Technologieplattformen gestützt, mit deren Hilfe wir neue Therapien in all unseren Therapiegebieten entdecken, entwickeln und vermarkten können. Wir investieren in den Ausbau unserer Kapazitäten auf diesen fortschrittlichen Plattformen und gehen davon aus, dass sie in Zukunft bei der Entwicklung neuer Medikamente eine immer wichtigere Rolle spielen werden.



Der Weg zum Medikament

Jede Therapie beginnt als Idee, die über viele Jahre entwickelt, verbessert und erprobt wird – zunächst im Labor und später in der Klinik.

Unsere Forscherinnen und Forscher entwickeln solch vielversprechende Ideen aus verschiedensten internen und externen Quellen. Im Mittelpunkt stehen dabei Projekte, die das Leben von Patientinnen und Patienten deutlich verbessern oder verlängern könnten.



Unsere Strategie

Das Leistungspotenzial unserer Mitarbeitenden freisetzen

Die grösste Stärke von Novartis sind die Mitarbeitenden, deren Vielfalt, Engagement und Kreativität für den Erfolg entscheidend sind.

Unsere Kultur

Wir wollen das volle Potenzial unserer Mitarbeitenden entfalten und fördern eine Unternehmenskultur, die sich durch Inspiration, Neugier und hohe Autonomie auszeichnet.

Unsere Werte

Unsere Unternehmenskultur stützt sich auf vier Werte. Diese beschreiben, wie wir uns verhalten und wie wir zusammenarbeiten. Sie dienen uns als Orientierung bei der Einstellung neuer Mitarbeitenden, der Mitarbeitendenentwicklung sowie bei Mitarbeitenden- und Teamgesprächen.

Inspiziert

Unsere Mitarbeitenden motivieren
Uns für Patientinnen und Patienten einsetzen
Unsere Mission leben

Neugierig

Offen sein
Sich selbst reflektieren
Lernen

Selbstständig

Klarheit schaffen
Andere unterstützen
Selbstverantwortlich handeln

Integrität

Ehrlich sein
Mutig sein
Das Richtige tun

Diversität, Gleichberechtigung & Inklusion

Wir wollen eine Kultur etablieren, die auf Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion basiert und uns allen ermöglicht, wir selbst zu sein und unser Bestes zu geben. Auf dieser Basis können wir Vertrauen aufbauen, ein Zusammengehörigkeitsgefühl schaffen und dank unterschiedlicher Sichtweisen Innovationen vorantreiben.

Sowohl in der Schweiz als auch weltweit machen wir wesentliche Fortschritte. So haben wir unser Versprechen im Zusammenhang mit der **Globalen Koalition für Entgeltgleichheit (EPIC)** weiter vorangebracht und wurden in der Schweiz mit dem **Career Empowerment Label** sowie dem **Swiss LGBTI-Label** ausgezeichnet. Zudem arbeiten wir im Rahmen von **Inclusion Champions Switzerland** mit dem **Center for Disability Integration der Universität St. Gallen** zusammen, um uns für **gleiche Rechte für Menschen mit Behinderung** einzusetzen. Gemeinsam bestimmen wir Verbesserungspotenzial und erarbeiten Best-Practices, um Hürden abzubauen, damit Mitarbeitenden mit Behinderungen bei Novartis eine gleichwertige Mitwirkung im Unternehmen zukommt.

Scannen Sie den QR-Code und hören Sie unserer Kollegin Frederique zu, bei der 2019 das Ehlers-Danlos-Syndrom diagnostiziert wurde, eine seltene Erkrankung des Bindegewebes. Sie ist Mitglied in unserem Diversity Support Network – einer unserer vielen Mitarbeitenden-Ressourcengruppen.



Hören Sie
den Novartis Podcast «A bottle of empathy». (auf Englisch)



Novartis in der Schweiz

Unsere Geschichte

Starke Schweizer Wurzeln

Als global tätiges Unternehmen bekennen wir uns klar zu unseren über 250 Jahre alten Schweizer Wurzeln. Stets standen in unserer Konzerngeschichte Innovation und Qualität im Vordergrund, für die sich auch unsere drei Vorgängerfirmen verbürgten. Im Basel des 18. Jahrhunderts machte die Firma Geigy den Anfang, indem sie den Vertrieb von Chemikalien und Farbstoffen aufnahm, bevor 1859 die Ciba mit der Produktion von Farbstoffen begann. 1886 erfolgte ebenfalls in Basel die Gründung des Chemieunternehmens Sandoz.



Fabrikstrasse und Verwaltungsgebäude von Sandoz (1961)

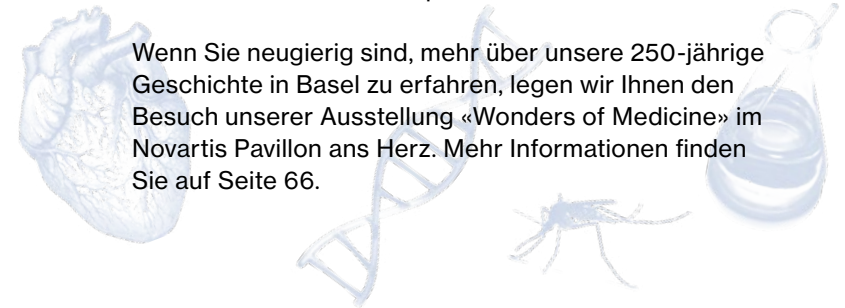
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt sind in Basel tätig.

1996 schlossen sich in der bis dahin grössten Fusion der Branchengeschichte die zwischenzeitlich fusionierten Gesellschaften Ciba und Geigy mit Sandoz zu Novartis zusammen.

Bedeutung in der Schweiz

Die Schweiz ist einer der bedeutendsten Forschungs- und Produktionsstandorte von Novartis. Die rund 11 300 Mitarbeitenden hier leisten einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der pharmazeutischen Industrie, die sich in den letzten 250 Jahren zu einem stabilen Wirtschaftsmotor der Schweiz entwickelt hat. In der Schweiz werden rund 2 Prozent unseres Gesamtumsatzes generiert. Am Standort Basel befinden sich viele international arbeitende Einheiten, darunter unser Unternehmenssitz sowie Managementteams für Innovative Medicines International, Global Drug Development, Sandoz und alle Konzernfunktionen. Der Novartis Campus Basel ist einer unserer wichtigsten Forschungsstandorte: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt forschen hier zu innovativen Medikamenten und Therapien.

Wenn Sie neugierig sind, mehr über unsere 250-jährige Geschichte in Basel zu erfahren, legen wir Ihnen den Besuch unserer Ausstellung «Wonders of Medicine» im Novartis Pavillon ans Herz. Mehr Informationen finden Sie auf Seite 66.





Unsere Standorte

Basel (BS)

- Unternehmenssitz
- Hauptsitz Innovative Medicines International
- Forschung & Entwicklung
- Operations – Produktionsstandort
- Hauptsitz Sandoz

Schweizerhalle (BL)

Operations – Produktionsstandort

Stein (AG)

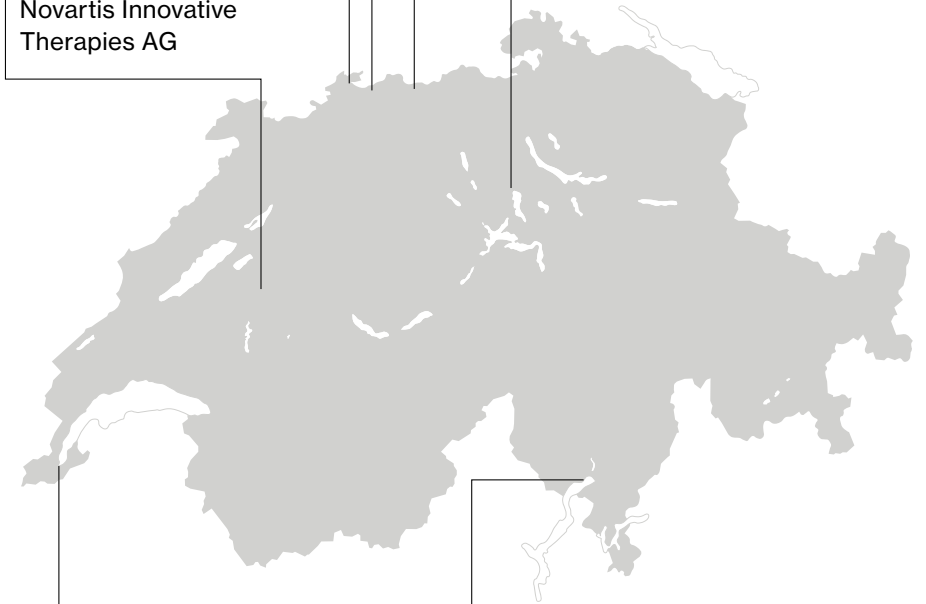
Operations – Produktionsstandort

Rotkreuz (ZG)

- Novartis Pharma Schweiz
- Sandoz Schweiz
- Novartis Gene Therapies

Freiburg (FR)

Novartis Innovative Therapies AG



Genf (GE)

Advanced Accelerator Applications (AAA)

Locarno (TI)

Operations – Pharmanalytica



Standortporträts

Basel (BS)

Novartis Campus Basel

Unser Novartis Campus Basel ist der globale Hauptsitz von Novartis. Etwa 8000 Mitarbeitende sind in diesem modernen Zentrum für Forschung, Entwicklung und Management tätig, in dem divisions- und teamübergreifend gearbeitet wird. Zukunftsweisende Labormodelle und Bürokonzepte mit vielfältigen Arbeits- und Besprechungsräumen prägen den ehemaligen Industriekomplex.

Novartis investiert umfassend in die laufende Weiterentwicklung des Novartis Campus. 2022 haben wir mit Banting 1 ein neu renoviertes, hochmodernes Laborgebäude eingeweiht. Zudem bestehen Pläne, ein neues Biologikazentrum für die frühe technische Entwicklung zu schaffen, das eine bestehende Einrichtung im Klybeckareal ersetzen wird.

Wir wollen den Novartis Campus als Katalysator für noch mehr Begegnungen, Zusammenarbeit und wissenschaftli-

chen Fortschritt etablieren. Zu diesem Zweck haben wir den Novartis Campus ab 2021 externen Start-ups, Inkubatoren, Institutionen und Unternehmen und seit Oktober 2022 auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wir sind überzeugt, dass Nähe und Austausch zu neuen Ansätzen und Denkweisen anregen und sowohl den Novartis Campus als Forschungsstandort als auch die Life-Sciences-Branche in Basel stärken.

Der neu gebaute Novartis Pavillon ermöglicht zudem den Dialog und Austausch zwischen dem Life-Sciences-Sektor und der Öffentlichkeit, und lädt alle dazu ein, mehr über die Wunder der Medizin zu erfahren, sich mit ihnen zu beschäftigen und sich von ihnen inspirieren zu lassen.

Mehr dazu, wie Sie den Novartis Campus entdecken können, erfahren Sie auf Seite 66.

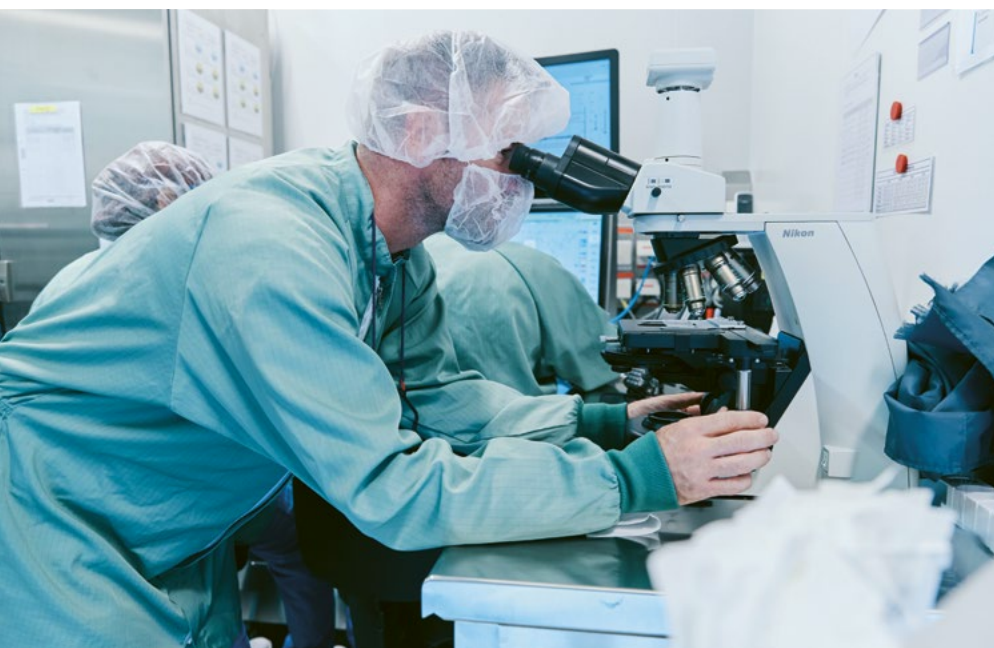
Basel (BS)

Operations – Produktionsstandort Basel

Basel Drug Substance Supply (BDSS) ist ein 2007 entstandener Biotech-Standort. Etwa 160 Mitarbeitende produzieren und testen hier Wirkstoffe aus Säugerzellen und Zellbanken für klinische Studien sowie deren kommerzielle Vermarktung. BDSS ist zudem im Bereich Zellbankproduktion und Bioassays aktiv und unterstützt damit das weltweite Biotech-Netzwerk von Novartis sowie die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Konzerns. Der Standort produziert sowohl für klinische Studien als auch für den kommerziellen Vertrieb und spielt eine wesentliche Rolle bei der Lancierung neuer biologischer Einheiten.

Wie zahlreiche weitere Standorte unseres Produktionsnetzwerks bietet auch BDSS Kapazitäten für die Auftragsfertigung an.

BDSS ist im früheren Basler Industriequartier Klybeck ansässig. Die vielseitige Geschichte des Quartiers, das derzeit in einen lebendigen Stadtteil verwandelt wird, geht bis ins 15. Jahrhundert zurück. Gegenwärtig erweitert BDSS seine Produktionskapazitäten um zwei neue Bioreaktoren – ein sichtbares Bekenntnis zum Standort Klybeck für die nächsten Jahre.



Schweizerhalle (BL)

Operations – Produktionsstandort Schweizerhalle

Seit Ende der 1930er-Jahre wird in Schweizerhalle produziert. Heute stellen die etwa 200 Mitarbeitenden der chemischen Produktion in der Schweiz vorwiegend kleinvolumige, innovative Wirkstoffe und Zwischenprodukte für verschiedene Medikamente her. Diese werden mit anspruchsvollen chemischen Verfahren in technisch komplexen Spezialanlagen produziert und zur Weiterverarbeitung an die verschiedenen Partner im Novartis Produktionsnetzwerk freigegeben. Der Standort spielt zudem im globalen Verbund der chemischen Produktion eine wichtige Rolle bei der Einführung neuer Medikamente.

Im Jahr 2022 errichteten wir an unserem Standort in Schweizerhalle die erste Produktionsanlage für RNA-Oligonukleotide von Novartis, um den Wirkstoff eines neuartigen Medikaments zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen herzustellen. Diese hochmoderne Technologie arbeitet mit rund 100 neu installierten Einzelanlagen, die mit insgesamt 12 Kilometern Rohrleitungen verbunden sind.



Stein (AG)

Operations – Produktionsstandort Stein

Stein, das rund 30 Kilometer von Basel rheinaufwärts liegt, ist ein strategisch bedeutender Standort für die Herstellung und Neueinführung innovativer Medikamente und Therapieformen. Hier werden solide und sterile Darreichungsformen sowie Zell- und Gentherapien hergestellt. Insgesamt sind fast 1700 Mitarbeitende am Standort Stein tätig, wo in Sachen Qualität, Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz höchste Massstäbe gelten. Jährlich werden Abermillionen Tabletten, Kapseln, Ampullen, Fertigspritzen, Phiole, Autoinjektoren sowie personalisierte Medikamente produziert, kontrolliert, verpackt und in mehr als 140 Länder weltweit versandt. Seit 2019 versorgt das neue Werk für innovative Zell- und Gentherapien Patientinnen und Patienten mit individuellen CAR-T-Zell-Therapien.

Im Oktober 2021 startete Stein zusätzlich eine Auftragsfertigung (CMO), um mit den vorhandenen Produktionsanlagen und -technologien sowie den hochqualifizierten Mitarbeitenden anderen

Unternehmen Unterstützung zu bieten. Mit dem Aufbau der Auftragsfertigung kann der Standort Stein seine interne Ausrichtung auf innovative Therapiebereiche stärken, um seine Marktposition weiter zu festigen und unser Portfolio bestmöglich zu unterstützen. Auch kann unser Know-how somit auf externe Unternehmen ausgeweitet werden.

Der Standort in Stein wird ausserdem zum modernen «Life Science Park Rheintal» weiterentwickelt, damit sich auch andere Life-Sciences-Unternehmen in der Umgebung ansiedeln. Der Park bietet neben einer umweltfreundlichen Abwasserbehandlung und Abfallentsorgung auch eine breite Palette an Dienstleistungen aus den Bereichen Engineering, Logistik, Umwelt, Gesundheit und Arbeitsschutz sowie Gebäude- und Immobilienmanagement. Dadurch können sich Unternehmen auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und in einem Umfeld arbeiten, das ganz auf Produktion und Innovation ausgerichtet ist.

Erfahren Sie,
wie unser Zell- und Gentherapie-Team
in Stein arbeitet. (auf Englisch)



Rotkreuz (ZG)

Novartis Pharma Schweiz

Die Schweizer Geschäftseinheit ist für die Vermarktung von rund 80 verschreibungspflichtigen Medikamenten in der Schweiz zuständig. Zu den Haupttherapiegebieten zählen Onkologie und Hämatologie, Neurowissenschaften, Immunologie und Kardiologie. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen rund 260 Mitarbeitende im Innen-

und Aussendienst. Sie sind unter anderem im Marketing und Vertrieb, in der medizinischen Beratung und der Qualitätssicherung tätig, während sich andere Mitarbeitende zum Beispiel um die Logistik kümmern, Bestellungen bearbeiten oder klinische Studien koordinieren.

Sandoz Schweiz

Die Schweizer Gesellschaft von Sandoz gehört zu den führenden Generika-Anbietern in der Schweiz. Das Produktportfolio umfasst rund 200 Wirkstoffe in mehr als 1000 unterschiedlichen

Packungen. Zudem ist Sandoz Pionierin im Bereich Biosimilars. Etwa 140 Mitarbeitende sind für das Unternehmen tätig, davon ein Drittel im Vertrieb.



Novartis Gene Therapies

Die europäische Zentrale von Novartis Gene Therapies befindet sich in Rotkreuz. Novartis Gene Therapies denkt Medizin neu, um das Leben von Menschen mit seltenen Erbkrankheiten zu verbessern. Mithilfe modernster Technologien arbeitet Novartis Gene Therapies daran, vielversprechende

Gentherapien zu bewährten Behandlungsmethoden zu machen. Novartis Gene Therapies verfügt über umfassende Produktionskapazitäten und Kompetenzen, um Patientinnen und Patienten weltweit im grossen Stil hochwertige Therapien zur Verfügung zu stellen.

Genf (GE)

Advanced Accelerator Applications (AAA)

Seit 2014 ist Advanced Accelerator Applications International in Genf zu Hause. AAA ist das Radioligandengeschäft von Novartis und vermarktet derzeit zwei zielgerichtete onkologische Radioligandentherapien sowie

mehrere Produkte für die hochgenaue Bildgebung. Der am malerischen Genfersee gelegene AAA-Standort dient als Kooperationszentrum für diverse Geschäftsfunktionen.

Locarno (TI)

Operations – Pharmedica

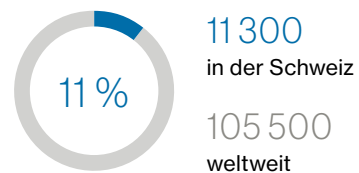
Pharmedica ist Teil unseres Produktionsnetzwerks. Die Aufgabengebiete von Pharmedica beinhalten Stabilitätsprüfungen sowie spezifische Freigabeprüfungen von Novartis Produkten, das Verfassen von Stabilitätsberichten und die Lagerung von Stabilitätsproben in der Klimakammer. Die laufende Weiterentwicklung des Produktportfolios

von Novartis und die sich daraus ergebenden Veränderungen der benötigten Produkttestkapazitäten haben in den letzten Jahren zu einem Rückgang der Nachfrage nach entsprechenden Kapazitäten bei Novartis Pharmedica geführt. Der Standort soll bis Ende 2023 geschlossen werden.



Daten und Fakten 2022

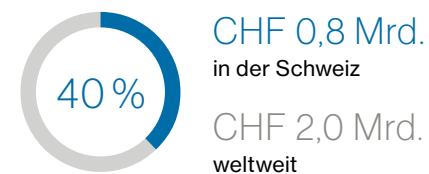
Mitarbeitende



Umsatz

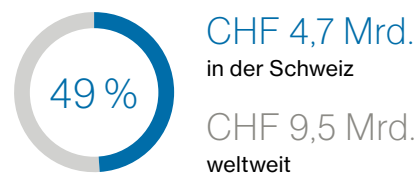


Laufende Ertragssteuer

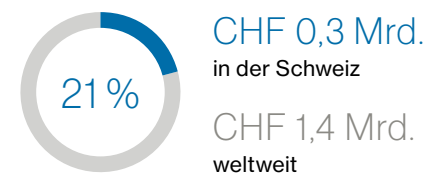


Durchschnittswert:
2020–2022

Forschung und Entwicklung



Investitionen in Sachanlagen



Unser Beitrag für Wirtschaft und Gesellschaft

Um ganzheitlich und verantwortungsvoll handeln zu können, ist Transparenz in Bezug auf die Auswirkungen (Impact) unserer Geschäftstätigkeiten auf Umwelt und Gesellschaft zentral. Managemententscheidungen lassen sich so aus unserem Impact ableiten, um Optimierungen in einzelnen Bereichen zu erzielen.

Wir verwenden Impact-Analysen, um die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und umweltbezogenen Auswirkungen unserer Aktivitäten auf globaler Ebene und insbesondere für die Schweiz zu analysieren.

Eine solche Analyse ermöglicht die Messung und monetäre Bewertung von Geschäftsprozessen. So lassen sich etwa die Kosten der durch Luftschadstoffausstoss und Treibhausgasemissionen bedingten Gesundheitsschäden beziffern und vergleichen. Ebenso kann der gesellschaftliche Mehrwert miteinbezogen werden, den ein Unternehmen generiert.

Novartis nimmt bei der Entwicklung und Einführung eines systematischen Ansatzes zur Bewertung und Monetarisierung der Geschäftsauswirkungen eine Vorreiterrolle ein. Unser Ziel ist es, unseren eigenen Beitrag positiv zu gestalten und in der Diskussion darüber, wie diese Auswirkungen zu messen und zu bewerten sind, eine führende Rolle zu spielen.



Erfahren Sie mehr
über Social, Environmental and Economic
Impact Valuation. (auf Englisch)

Unser sozialer Fussabdruck in der Schweiz



4,7 Mio.

heimische **Patientinnen**
und **Patienten** erreicht

davon

1,2 Mio.

mit innovativen Arzneimitteln



133

in die Analyse einbe-
zogene **Medikamente**

schufen

60 700

zusätzliche **gesunde**
Lebensjahre



CHF 10,1 Mrd.

Soziale Auswirkungen
Arbeitsproduktivität durch
zusätzliche gesunde Lebensjahre

Impact-Analyse mit Zahlen aus dem Jahr 2021

Gesteigerte Produktivität dank innovativer Arzneimitteltherapien

Innovative Arzneimittel und Therapien von Novartis setzen positive Impulse für Wirtschaft und Gesellschaft. Indem Patientinnen und Patienten schneller wieder an den Arbeitsplatz, zu ihren Familien oder anderen sozialen Tätigkeiten zurückkehren, können durch Fehltag entstandene Produktivitätsverluste verringert oder vermieden werden. Somit sind Arzneimitteltherapien auch volkswirtschaftlich und gesellschaftlich relevant.

Unser ökologischer Fussabdruck in der Schweiz



Der gesamte ökologische Impact beläuft sich auf

CHF 189 Mio.



Davon werden CHF 28 Mio. direkt durch **unsere Geschäftsaktivität ...**



... und CHF 161 Mio. indirekt durch unsere **Zulieferer** generiert

Impact-Analyse mit Zahlen aus dem Jahr 2021

Der nachhaltigen Ressourcennutzung verpflichtet

Wir setzen uns für die Verringerung unseres ökologischen Fussabdrucks ein. Der von Novartis erzeugte ökologische Fussabdruck – die Gesamtauswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt – ergibt sich aus Treibhausgas- und anderen Emissionen, Wasserverbrauch, produzierten Abfällen und Verbrauch von Medikamenten. Beim ökologischen Fussabdruck wird die gesamte Lieferkette berücksichtigt, somit auch unser indirekter Fussabdruck, der zum Beispiel durch den Transport unserer Produkte bei anderen Zulieferern entsteht. Einberechnet werden auch induzierte Auswirkungen, d. h. die Umweltauswirkungen, die sich aus dem Konsum von Waren und Dienstleistungen durch die Mitarbeitenden von Novartis und die Zulieferer in der Schweiz ergeben.

Unser ökonomischer Fussabdruck in der Schweiz



27 800

Arbeitsplätze
(direkt und indirekt)



CHF 25,2 Mrd.

Bruttowertschöpfung
davon CHF 21,1 Mrd. direkt
und CHF 4,1 Mrd. indirekt



Ein Arbeitsplatz bei Novartis schafft **drei weitere Stellen** in anderen Unternehmen



Zehn Franken Wertschöpfung bei Novartis generieren **zwei weitere Franken** in der Gesamtwirtschaft

Impact-Analyse mit Zahlen aus dem Jahr 2021

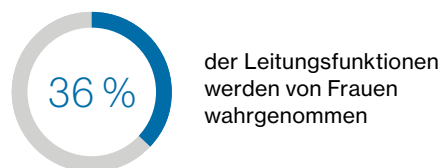
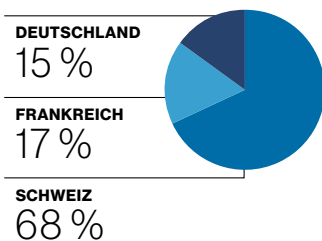
Beiträge für die Wertschöpfung und den Arbeitsmarkt

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Novartis reichen weit über die eigenen Geschäftsaktivitäten und damit den direkten Impact hinaus. Die Vergabe von Aufträgen an Dritte, der Bezug von externen Dienstleistungen, die täglichen Ausgaben der Mitarbeitenden sowie die Steuer- und Sozialversicherungsbeiträge von Novartis geben auch indirekt wichtige Impulse für den Arbeitsmarkt, die Wirtschaft und die öffentlichen Kassen.

Arbeiten bei Novartis Schweiz

Unsere Mitarbeitenden

Wohnort der Mitarbeitenden



440
MITARBEITENDE
kümmern sich um
den Schweizer Markt

11 300
MITARBEITENDE
arbeiten in der Schweiz



Arbeiten bei Novartis Schweiz

Unsere Arbeitsweise

Unsere Mitarbeitenden sind von zentraler Bedeutung für die Erfüllung unserer Mission, Medizin neu zu denken, um Menschen zu einem längeren und besseren Leben zu verhelfen. Es ist unser Ziel, dass alle Mitarbeitenden sich von unserer Mission inspiriert fühlen, neugierig auf neue Ideen sind und in einem Umfeld arbeiten, das Selbstständigkeit, Teamwork, Eigeninitiative und Innovation fördert.

Aufgrund der pandemiebedingten weltweiten Beeinträchtigungen und der damit einhergehenden Unsicherheit haben wir unsere Definition von flexiblem Arbeiten hinterfragt und weiterentwickelt. Dabei haben wir experimentiert und gelernt – in dem stetigen Wissen, dass die Welt sich weiterentwickelt und wir nicht stillstehen dürfen.

Neue Arbeitsweisen

In den letzten Jahren sind die Arbeitsmodelle flexibler geworden. Dies war ein logischer Schritt im Zuge der durch die Pandemie verursachten Veränderungen. Im Rahmen eines experimentellen Ansatzes lancierten wir 2020 das Programm «Choice with Responsibility» (CwR). Damit gewährten wir den Mitarbeitenden mehr Flexibilität und stellten die Geschäftskontinuität sicher. Gleichzeitig haben wir auch die Bedeutung der punktuellen Zusammenarbeit vor Ort hervorgehoben, um Innovationen zu unterstützen sowie Teamarbeit und gemeinsame Verantwortung zu stärken.

Da die Pandemie in vielen Ländern abgeklungen ist, haben wir uns entschieden, unseren Ansatz für die hybride Arbeitsweise weiterzuentwickeln, um Zusammenarbeit und Innovation stärker in den Mittelpunkt zu stellen.

Unsere aktualisierten Richtlinien wurden 2022 angekündigt und werden gemäss dem entsprechenden Plan 2023 eingeführt. Wir wollen da, wo es sinnvoll erscheint, Flexibilität bieten, aber auch der gemeinsamen persönlichen Anwesenheit vor Ort Priorität einräumen, um eine «Team-first»-Einstellung zu fördern und unseren Teams zu mehr Klarheit und Verantwortlichkeit zu verhelfen. Angesichts der vielfältigen Tätigkeiten in unserem Unternehmen können wir verschiedene Grade an Flexibilität bieten. Daher haben wir für unsere Mitarbeitenden im Aussendienst, Büro, Labor und in der Herstellung jeweils spezifische Leitlinien bereitgestellt.

So unterstützen wir unsere Mitarbeitenden

Wir bei Novartis feiern das Leben und wichtige Momente. Mit unseren umfassenden **Work-and-Care-Leistungen** unterstützen wir unsere Mitarbeitenden in den verschiedenen Phasen ihres Lebens. So bieten wir Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie eine bezahlte **Elternzeit** von mindestens 18 Wochen. Auch Mitarbeitende, die sich um direkte Familienangehörige kümmern, können dafür eine bezahlte Auszeit nehmen.

Das Programm **Energized for Life** hilft unseren Mitarbeitenden mit einem ganzheitlichen Ansatz, ihr Energieniveau durch ein stärkeres Gesundheitsbewusstsein sowie körperliche Aktivitäten und Massnahmen für das psychische und soziale Wohlergehen zu steigern.

Arbeiten bei Novartis Schweiz

Berufseinstieg

Talentierte, engagierte und verantwortungsbewusste junge Menschen sind unsere Zukunft. Darum bieten wir Berufseinsteigerinnen und -einsteigern vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Offene Stellen werden regelmässig auf unserem Karriereportal veröffentlicht:

www.novartis.com/careers

Studierende und Hochschulabsolventen/-innen

Für unser Kerngeschäft suchen wir vor allem Akademikerinnen und Akademiker aus den Bereichen Naturwissenschaften, Medizin und Ingenieurwesen. Gefragt sind jedoch auch Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Recht, Psychologie und Sozialwissenschaften, die sich für einen Berufseinstieg bei Novartis interessieren. Praktika sind während jeder Phase der akademischen Ausbildung möglich und richten sich an:

- Bachelor-Studierende
- Master-Studierende
- Absolventen/-innen
- MBA-Studierende
- Doktoranden und Doktorandinnen sowie Postdocs

Wir bieten Berufseinsteigerinnen und -einsteigern vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Berufsausbildung

Bei Novartis Schweiz beginnen jährlich rund 75 Auszubildende ihre Lehre. Gegenwärtig haben wir etwa 210 Auszubildende. Der Hauptschwerpunkt der Ausbildungen liegt in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Produktion. Wir vermitteln den Auszubildenden Kenntnisse und Fertigkeiten in den folgenden Berufen:

- Laborant/in Fachrichtung Biologie
- Laborant/in Fachrichtung Chemie
- Chemie- und Pharmatechnologe/-technologin
- Automatiker/in
- Büroassistent/in
- Informatiker/in
- Kauffrau/Kaufmann
- Logistiker/in
- Polymechaniker/in
- Tierpfleger/in
- Mediamatiker/in

Ausbildungsjahr 2021/2022

68

**ABSOLVENTEN/
ABSOLVENTINNEN**

22

**VERSCHIEDENE
BERUFE**

21 %

IM RANG

13

**ABSOLVENTEN/
ABSOLVENTINNEN**
starten direkt nach der
Berufsbildung eine
Weiterbildung (FH, Uni,
Passerelle etc.)

Ausbildungsjahr 2022/2023

75

NEUE LERNENDE

begannen ihre Ausbildung bei
Novartis im August 2022

11

**VERSCHIEDENE
BERUFE**

Das Novartis Schullabor

Forschen, experimentieren, beobachten: Jedes Jahr kommen rund 3000 Schülerinnen und Schüler aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland im Schullabor von Novartis in den Genuss interessanter und lehrreicher Laborerlebnisse. Die Jugendlichen beschäftigen sich anhand spannender Experimente und Fragestellungen aus den Gebieten Chemie, Biologie und Medizin mit der Welt der Medikamentenforschung und -entwicklung.

Das Schullabor liefert zukünftigen Hochschulabsolventen und Auszubildenden Inspiration für eine berufliche Laufbahn im Bereich der Naturwissenschaften bzw. der Arzneimittelforschung und -entwicklung. Seit der Eröffnung des Novartis Pavillon finden Teile des Programms im neuen School^{Hub} statt, um junge Menschen für MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu begeistern.



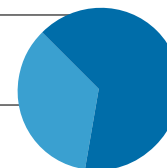
Angebot

- 180 Workshops pro Jahr
- Summer School (Fokus auf Primarschüler/innen)
- Summer Camp (Fokus auf Sekundarstufe und höher)
- Unterstützung von Maturandinnen und Maturanden
- Workshops für Lehrerinnen und Lehrer
- Versand von jährlich etwa 80 Unterrichtspaketen für Experimente im Schulzimmer
- Präsenz an der tunBasel und diversen Berufsmessen

BESUCHE AUS

SCHWEIZ
65 %

DEUTSCHLAND
35 %



90

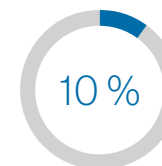
SCHULEN

aus der Schweiz und Deutschland
nutzen dieses Angebot pro Jahr

3000

BESUCHE

erhalten wir pro Jahr



10 %

der Workshops finden
auf Englisch statt



Unsere Verantwortung

Unser weltweites ESG-Engagement



Unser weltweites Engagement für Themen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance (ESG)

Unser langfristiger Erfolg hängt davon ab, ob wir das Vertrauen der Gesellschaft gewinnen. Wir bemühen uns, die Erwartungen unserer Anspruchsgruppen zu erfüllen, indem wir unsere Medikamente für möglichst viele Menschen verfügbar machen, ethisch handeln und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten. Gleichzeitig wollen wir die Umwelt möglichst wenig belasten.



Erfahren Sie mehr
zum ESG-Engagement von Novartis. (auf Englisch)

Branchenweit führende Ergebnisse bei verschiedenen ESG-Ratings

Zweimal A-Liste

Novartis wurde im Dezember 2022 sowohl bei CDP Climate Change als auch bei CDP Water Security auf A hochgestuft.



AA

Novartis wurde im Juni 2022 in der Bewertung des MSCI ESG Ratings auf AA hochgestuft.

MSCI ESG Ratings

Platz 4

Novartis ist seit mehr als zehn Jahren in der Spitzengruppe vertreten.



16,9

Mit einer ESG-Risikoeinstufung von 16,9 wird Novartis als geringes Risiko eingestuft.

SUSTAINALYTICS

Platz 4

Novartis belegt in der Branche Platz 4 (Stand: Ende 2022).



2022 auf einen Blick

100 %

ALLERNEUEINFÜHRUNGEN 2022
mit weltweiter Zugangsstrategie

54,6 Mio.

PATIENTINNEN UND PATIENTEN WURDEN DURCH ZUGANGSPROGRAMME ERREICHT, hauptsächlich in Ländern mit mittleren und niedrigen Einkommen (gegenüber 56,2 Millionen in 2021)

98 %

DER MITARBEITENDEN
wurden im Novartis Ethikkodex geschult und zertifiziert (vs. 98% in 2021)

49 %

REDUKTION DER TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN in unseren eigenen Betrieben (gegenüber 2016 Baseline)

Gesundheit, Sicherheit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit

So schützen und unterstützen wir unsere Mitarbeitenden und die Umwelt

Wir bei Novartis haben uns den Themen Gesundheit, Sicherheit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit (GSU) verpflichtet. Unser Ziel, Medizin neu zu denken, geht Hand in Hand mit unseren Bemühungen um einen gesunden, sicheren und umweltfreundlichen Arbeitsplatz für unsere Mitarbeitenden, Auftragnehmer, Dienstleistenden und Besuchenden.

Gesundheit

Die körperliche und geistige Gesundheit der Mitarbeitenden ist Novartis sehr wichtig. GSU setzt sich stetig dafür ein, dass alle erforderlichen Massnahmen zum langfristigen Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeitenden umgesetzt werden. Dies umfasst auch den Kontakt mit den Behörden, um neue Massstäbe beim Schutz der Gesundheit zu setzen (z. B. Abzugsnormen) und den Arbeitsschutz laufend zu verbessern. Im Rahmen des Programms **Energized for Life Schweiz** bieten wir unseren Mitarbeitenden zudem einen ganzheitlichen Ansatz, damit sie ihr Energieniveau durch ein stärkeres Gesundheitsbewusstsein sowie körperliche Aktivitäten und Massnahmen für das psychische und soziale Wohlergehen steigern können.

Sicherheit

Alle Führungskräfte sind dafür zuständig, in ihren Bereichen Good Practices beim Arbeits- und Umweltschutz zu gewährleisten. Unser auf der GSU-Richtlinie von Novartis basierender Ansatz «Promote, Protect, Prevent» ermutigt alle Mitarbeitenden dazu, **laufenden Arbeiten Einhalt zu gebieten**, wenn sie unsicherer Situationen oder Verhaltensweisen gewahr werden. Alle Gefahren oder Bedenken

können mithilfe unserer GSU-Tools und -Systeme direkt gemeldet werden. Mit dem **Speak Up Office** haben unsere Mitarbeitenden ausserdem die Möglichkeit, Bedenken zu potenziellem Fehlverhalten zu äussern. Als zusätzliche Schutzmassnahme wurden die **Life Saving Rules** eingeführt. Diese zehn Grundregeln umfassen einfache Massnahmen, die die Mitarbeitenden ergreifen können, um sich selbst und andere zu schützen. Durch die Einführung dieser Regeln an allen unseren Standorten wollen wir das Risiko schwerer Unfälle, insbesondere bei der Ausübung sehr gefährlicher Arbeiten, reduzieren.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Wir wollen Veränderungen hin zum Besseren fördern. Wir wollen die Nachhaltigkeit unserer eigenen Geschäftstätigkeit, aber auch der unserer Lieferanten erhöhen, und wir haben uns mittel- und langfristige Ziele gesetzt, wie wir das Klima schonen sowie Wasserverbrauch und Abfälle minimieren können. Unser Ziel ist es, mit unseren eigenen Aktivitäten bis 2025 kohlenstoffneutral und bis 2030 plastik- und wasserneutral zu sein. Bis 2030 soll unsere gesamte Lieferkette CO₂-neutral sein, und bis 2040 wollen wir das Netto-Null-Ziel erreichen. In der Schweiz unterstützen wir diese Ziele zum Beispiel durch den vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien, den Neubau energieeffizienter Gebäude sowie den vermehrten Bezug von hauptsächlich aus Abfall und Holz erzeugter Fernwärme.

Zielgerichtete Partnerschaften

Für eine Gesellschaft, die gegen künftige Gesundheitsbedrohungen gewappnet ist, müssen wir noch besser vorsorgen, um auf Notsituationen reagieren zu können. Ausserdem müssen wir Gesundheitssysteme, die Bevölkerung und örtliche Gemeinschaften stärken.

Zu diesem Zweck arbeitet Novartis mit der Universität Basel zusammen, um den BioCampus – ein Ökosystem der Kollaboration zwischen öffentlichen und privaten Anspruchsgruppen – aktiv zu unterstützen.

BioCampus

Die BioCampus-Initiative bringt Innovatoren aus den Nachbarländern rund um Basel zusammen, um die Zukunft der Gesundheit und des Wohlbefindens gemeinsam zu gestalten, die Zusammenarbeit auf breiter Ebene zu fördern und als Sprungbrett für Innovationen im Bereich der Gesundheitsfürsorge zu dienen.

«Die Welt zu verändern ist ein gemeinschaftlicher Prozess. Und ich möchte Teil dieses Prozesses sein.»

Zitat eines Novartis Mitarbeitenden

Engagement und Freiwilligenarbeit

Wir ermöglichen es unseren Mitarbeitenden, sich zu engagieren und ihrem Wunsch gemäss Freiwilligenarbeit zu leisten. So haben Mitarbeitende die Wahl, sich in der Gemeinschaft einzusetzen und zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen beizutragen. Unser Engagement- und Freiwilligenprogramm basiert auf drei Säulen: kompetenzbasierte Freiwilligenarbeit, Spenden und Gemeinschaftsinitiativen. Das Programm ist bedürfnisorientiert und wird gemeinsam mit Partnern durchgeführt.

In der Schweiz leisten Mitarbeitende von Novartis Freiwilligenarbeit in über 100 Projekten, zum Beispiel:

- kompetenzbasierte Freiwilligenarbeit, vom Mentoring für Healthtech-Unternehmer über ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette bis hin zur Zusammenarbeit mit der UN bei Innovationsprojekten
- neue Partnerschaften mit der Basel School of Business, der Initiative Drugs for Neglected Diseases, dem Medicines for Malaria Venture, Mercy Ships, dem Schweizerischen Roten Kreuz und mit Switzerland for the United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR)
- Spendenaktionen der Mitarbeitenden für die vom Krieg in der Ukraine Betroffenen, bei denen mehr als USD 2,2 Millionen zusammenkamen
- Freiwilligenarbeit in Schweizer Asylzentren und Programme für Mitarbeitende, die Flüchtlinge und deren Familien bei sich aufnehmen

Sponsoring und Donations

Novartis engagiert sich im Bereich Sponsoring und Donations durch verschiedene Initiativen und Projekte zu humanitärer Nothilfe, sozialen Anliegen sowie in der Förderung von Kultur und Sport. Der Hauptfokus der Fördertätigkeit liegt bei Aktivitäten, die einen Bezug zu unseren Zielen als Unternehmen des Gesundheitssektors haben oder aber eine räumliche Nähe zu den Firmenstandorten von Novartis aufweisen.

Förderung sozialer Anliegen

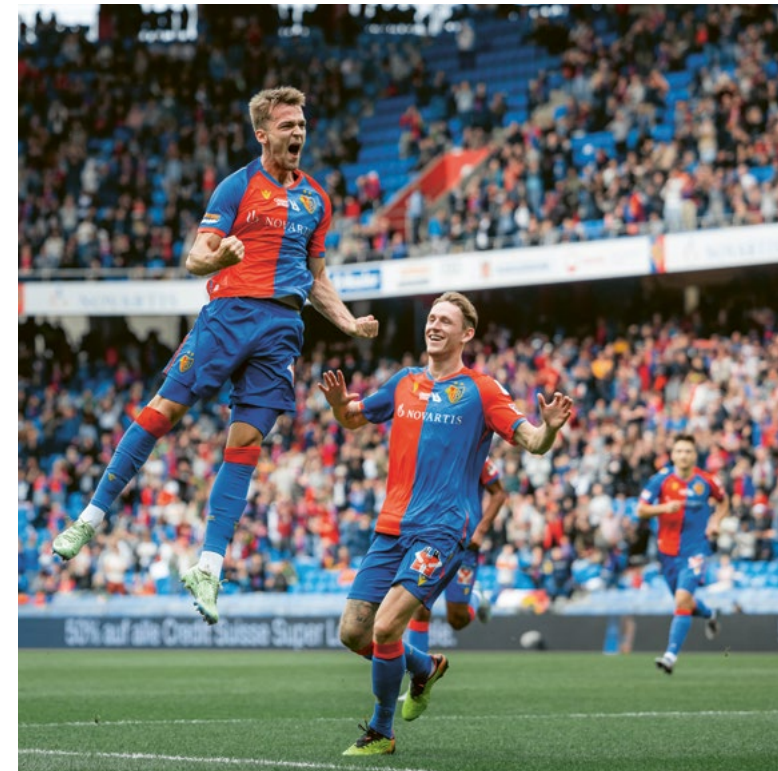
Im sozialen Bereich unterstützen wir Institutionen und Initiativen, die auf unterschiedlichste Weise benachteiligten Menschen helfen. So leistet Novartis Spendenbeiträge an lokale gemeinnützige Organisationen, Quartiertreffpunkte, Gassenküchen sowie Kontaktstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche. Novartis ist ferner offizielle Partnerin des Schweizerischen Roten Kreuzes sowie von Swiss Contact.

Förderung der Kultur

Im Kulturbereich pflegt Novartis langjährige Partnerschaften mit renommierten Schweizer Kulturinstitutionen wie der Fondation Beyeler, dem Kunsthaus Baselland sowie der Basler Museumsnacht und dem Theater Basel. Zudem sind wir einer der Hauptsponsoren der Baloise Session.

Sportsponsoring

Novartis gehört zu den Hauptsponsoren des FC Basel sowie des Basketballteams Starwings Basket Regio Basel. In der Zentralschweiz engagiert sich Novartis beim EV Zug als offizielle Gesundheitspartnerin. Zudem setzen wir uns für die Juniorenabteilungen von verschiedenen Fussballklubs in der Region Basel sowie für diverse Laufsportveranstaltungen ein.





Entdecken Sie unseren Novartis Campus Basel

Ein offener Novartis Campus

Der Novartis Campus in Basel ist ein Ort für neue Ideen und Perspektiven im Bereich der Life Sciences – ein Ort, wo Medizin neu gedacht wird, damit Patientinnen und Patienten länger und gesünder leben können. Der Novartis Campus Basel ist für seine Architektur und seine Raumgestaltung international bekannt. Diese wurden sorgsam nach dem ursprünglichen Gesamtkonzept von Vittorio Magnago Lampugnani erstellt, um zum Dialog und zur Zusammenarbeit anzuregen. Seit Oktober 2022 ist die

Öffentlichkeit eingeladen, unsere Außenbereiche sowie bestimmte Angebote wie Geschäfte, Cafés und Restaurants während der Geschäftszeiten (Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr) zu besuchen. Zudem laden wir externe Start-ups, Inkubatoren, Institutionen und Unternehmen ein, sich auf dem Novartis Campus anzusiedeln, um die Life Sciences für Menschen von nah und fern voranzubringen.

Besuchen Sie
den Novartis Campus.







Novartis Pavillon

Der Novartis Pavillon ist eine spannende Ergänzung unseres Campus und ein neuer Lern-, Event- und Ausstellungsort für Basel und die Region. Das Herzstück des Novartis Pavillon ist die Multimedia-Dauerausstellung «Wonders of Medicine», die seit der Eröffnung im Mai 2022 schon Tausende Menschen inspiriert hat. Die Ausstellung lässt die Besucherinnen und Besucher entdecken, wie der Körper funktioniert, wie Forschende neue Arzneimittel entwickeln, um Krankheiten zu bekämpfen, und wie die Zukunft der Gesundheitsversorgung aussehen könnte. «Wonders of Medicine» ist die erste Ausstellung ihrer Art

und wurde von Mitarbeitenden von Novartis gemeinsam mit externen Szenografinnen und Szenografen erstellt. Alle Inhalte sind auf Englisch, Deutsch und Französisch verfügbar. Ferner bietet der Novartis Pavillon ein Café, eine innovative Lernumgebung, die unser Angebot für die lokalen Schulklassen abrundet, sowie eine Reihe von Events zu wissenschaftlichen Themen, die einem breiten Publikum einen offenen Austausch von Wissen und Ideen ermöglichen.

Besuchen Sie
den Novartis Pavillon.



-  NovartisCH
-  Novartis_CH
-  Novartis_CH
-  Novartis_CH

Impressum

Novartis International AG
4002 Basel, Schweiz

Für allgemeine Auskünfte

+41 61 324 11 11

www.novartis.ch

medPortal

Informations- und Serviceplattform
für medizinisches Fachpersonal.
Registrierung erforderlich.

www.medportal.ch

Sandoz Pharmaceuticals AG

Portal für Spezialisten.

www.mysandoz.ch



